

Medienmitteilung**Experiment Nichtrauchen: 14 Zürcher Schulen unter den Gewinnern**

Uster, 21. Juni 2021: Im Kanton Zürich haben im Schuljahr 2020/2021 288 Schulklassen an der 21. Durchführung des Präventionsprojekts «Experiment Nichtrauchen» teilgenommen. Davon haben rund 84 Prozent der Schulklassen sechs Monate nicht geraucht und somit den Wettbewerb erfolgreich abgeschlossen. Mit dabei sind vier Klassen aus dem Zürcher Oberland.

Das Ziel von Experiment Nichtrauchen ist es, Kinder und Jugendliche für ein rauch- und nikotinfreies Leben zu begeistern. Die teilnehmenden Schüler*innen verpflichten sich dazu, während sechs Monaten keine Tabak- und Nikotinprodukten zu konsumieren. 1'880 Schweizer Schulklassen haben mitgemacht, 1'468 Klassen blieben die ganze Zeit über rauch- und nikotinfrei. Damit liegt die Erfolgsquote bei 78 Prozent. Unter den erfolgreichen Klassen wurden 100 Reisegutscheine der SBB im Gesamtwert von 47'000 Franken verlost. Herzliche Gratulation!

Littering - ein unterschätztes Problem

Die 21. Ausgabe des Präventionsprojekts stand im Zeichen des Litterings. Das Wegwerfen von Zigarettenstummeln in die Natur ist ein oft übersehenes und unterschätztes Umweltproblem. Weit über die Hälfte aller Zigaretten landet nach dem Rauchen nicht im Abfall, sondern auf dem Boden. Die Stummel enthalten giftige Stoffe, die durch den Regen in die Umwelt und ins Grundwasser gelangen. Fische und Kleinstlebewesen werden dadurch vergiftet.

Um auf die ökologischen Folgen aufmerksam zu machen, lancierte Experiment Nichtrauchen die Sammelaktion «stop2drop». Sie hatte zum Ziel, die Natur von einer Million Zigarettenstummel zu befreien, dadurch die Bevölkerung zu sensibilisieren und Politiker*innen und die Tabakfirmen zum Handeln aufzufordern. Zahlreiche Schulklassen aus der Schweiz und Liechtenstein sammelten fleissig mit, so dass innerhalb von zwei Wochen die stolze Zahl von 958'181 Stummel vom Boden entfernt wurden.

Rauchen in der Jugend

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Tabak und Nikotin ist in der Jugend besonders wichtig: 80 Prozent aller Raucherinnen und Raucher beginnen vor ihrem zwanzigsten Lebensjahr mit dem Konsum. Experiment Nichtrauchen und «stop2drop» haben das Ziel, zum Nachdenken anzuregen und für ein rauch- und nikotinfreies Leben zu werben.

Gewinnerklassen 2020/2021 Kanton Zürich				
Schulhaus Hungerbühl	Embrach	Pascal	Benz	Klasse SA2a
Sekundarschule Ruggenacher	Regensdorf	Dimitrios	Giannakos	Klasse A3.1i
Sekundarschulhaus Mettlen	Pfäffikon	Pirmin	Gmuer	Klasse Sek A2a
Schulhaus Grüze 1-4	Dübendorf	Astrid	Hänggi	Klasse A3e Hänggi
Sekundarschule Zentrum	Küsnacht	Emmanouil	Kioulafas	Klasse S A2a
Schulhaus Berg am Irchel	Berg am Irchel	Esther	Knöpfel	Klasse A
Sek Nauen	Tann	Larissa	Müller	Klasse A1b
Schulhaus Burg	Wald	Andreas	Reiser	Klasse A2b
Schulhaus Feld	Zürich	Olivia	Rigert	Klasse 1ABb
Schulhaus Albisriederplatz	Zürich	Selina	Schmidt	Klasse 1ABd
Schulhaus Moosmatt	Urdorf	Rita	Welti	Klasse Sek. A1b
Sekundarschule Oberseen	Winterthur	Christian	Lampart	Klasse A2b
Schulhaus Hüenerweid	Dietlikon	Erich	Maggioni	Klasse A2a
Sek Bonstetten	Bonstetten	Stefan	Rutz	Klasse B1b Rutz

Die Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland unterstützt das Experiment Nichtrauchen und führt unter anderem Konsumkompetenz-Workshops in Schulen durch.

www.sucht-praevention.ch/schule

www.experiment-nichtrauchen.ch

Experiment Nichtrauchen ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz. Diese führt den Wettbewerb zusammen mit den kantonalen Fachstellen durch. Im Kanton Zürich wird Experiment Nichtrauchen im Rahmen des Kantonalen Tabakpräventionsprogramms mit Beteiligung der regionalen Suchtpräventionsstellen unter der Leitung der Zürcher Fachstelle zur Prävention des Suchtmittelmissbrauchs (ZFPS) umgesetzt. Die strategische Leitung des Tabakpräventionsprogramms liegt bei Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich.



Einladung zur Preisübergabe

30. Juni 21, 8 Uhr: Dübendorf, Schulhaus Grüze 1-4, Klasse A3e, Lehrperson Astrid Hänggi

7. Juli 21, 10 Uhr: Tann, Sek Nauen, Klasse A1b, Lehrperson Larissa Müller

Auskunft

Fabrizio Rüegg, Fachmitarbeiter Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland,
Gerichtsstrasse 4, 8610 Uster, f.rueegg@sucht-praevention.ch,
Tel. 043 399 10 89 (Mo, Di, Mi, Do Morgen)

Stephanie Unternährer, Kantonale Projektleitung, Zürcher Fachstelle zur Prävention des Suchtmittelmissbrauchs (ZFSP), Schindlersteig 5, 8006 Zürich, unternaehrer@zfps.ch,
Tel. 078 743 68 61